


Der Mond ist aufgegangen


M: Johann Abraham, Peter Schulz
T: Matthias Claudius

G F G C Am Dm G C




1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am

Am Dm G G F G C



Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get und

Am Dm G C Am Dm G C



aus den Wie - sen stei - get der weis - se Ne - bel wun - der - bar.

2. Wie ist die Welt so stille
2. und in der Dämmerung Hülle
2. so traulich und so hold,
2. gleich einer stillen Kammer,
2. wo ihr des Tages Jammer
2. verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen,
3. er ist nur halb zu sehen
3. und ist doch rund und schön.
3. So sind wohl manche Sachen,
3. die wir getrost verlachen,
3. weil unsre Augen sie nicht sehn.